



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2022-1259
BESCHLUSS-NR. 2025-85
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **05 Soziale Sicherheit**
05.02 Generationen
05.02.03 Soziokultur
05.02.03.01 Projekte

BETRIFFT **Politische Partizipation Jugendlicher; Engage 2023/2024;
Kenntnisnahme Ergebnisse und weiteres Vorgehen**

AUSGANGSLAGE

Im Zusammenhang mit der Beantwortung des Postulates von Markus Annaheim und Mitunterzeichnende vom 4. September 2019 betreffend «Schaffung eines Jugendparlaments oder den entsprechenden Strukturen» hat der Stadtrat mit Beschluss vom 20. Mai 2021 entschieden, in Illnau-Effretikon in einem Turnus von drei Jahren einen «Engage-Prozess» durchzuführen (SRB-Nr. 2021-95).

Ein erster Engage-Prozess wurde in den Jahren 2020/2021 mit externen Kosten von rund Fr. 15'000.- durchgeführt. Der zweite Engage-Prozess erfolgte in den Jahren 2023/2024 mit externen Kosten von rund Fr. 5'000.-. Die Ergebnisse liegen seit Herbst 2024 vor.

ERGEBNISSE DES ENGAGE-PROZESSES 2023/2024

Der Engage-Prozess besteht aus zwei Teilen. Mittels einer Umfrage werden die Mitwirkungsstrukturen und -möglichkeiten in der Stadt erhoben und deren Verbesserungspotential geprüft. 84 % der 281 Umfrageteilnehmenden möchten gerne etwas verändern in der Stadt, 30 % der Jugendlichen gaben an, etwas verändern zu wollen, aber nicht zu wissen wie. Über 30 % der Teilnehmenden haben angegeben, dass sie durch zuständige Personen, wie beispielsweise Politikerinnen und Politiker unterstützt werden wollen. Diese Zahl ist im Vergleich zu anderen Engage-Umfragen und Studien ungewöhnlich hoch und zeigt, dass die Jugendlichen grosses Interesse am direktem Austausch mit politischen Vertreterinnen und Vertretern haben. Drei Viertel der Teilnehmenden möchten in der Schule gleichviel oder mehr über Politik lernen wie bisher. Schliesslich wurde der Stadt zurückgemeldet, dass ein grosses Informations- und Mitwirkungspotential – insbesondere für Jugendliche – in der Kommunikation über weitere Social-Media-Kanäle liegen würde.

Im zweiten Teil des Engage-Prozesses geht es um Veränderungsideen, die breit gesammelt werden. Anschliessend entscheiden Politikerinnen und Politiker sowie Jugendliche gemeinsam an einem Kick-Off, zu dem alle eingeladen sind, welche Ideen in welchen Projektgruppen weiterverfolgt werden. Aus den 264 eingereichten Anliegen wurden fünf Projektgruppen gebildet. Umgesetzt wurde ein Flohmarkt in Effretikon, der im April 2025 zum zweiten Mal durchgeführt wird, eine Anschlagtafel in Kyburg für dorfinernen Austausch und lokale Anlässe und die Erweiterung des E-Scooter-Angebotes. In drei noch laufenden Projektgruppen sind politische Vorstösse in Erarbeitung.



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2022-1259

BESCHLUSS-NR. 2025-85

SCHLUSSBERICHT ENGAGE-PROZESS UND EMPFEHLUNG EINFÜHRUNG «DIALOGTAG»

Im Rahmen der Auswertung des Engage-Prozesses 2023/24 hat die Interdisziplinäre Begleitgruppe festgestellt, dass dieser zwar für viele Jugendliche sehr wertvoll, aber immer noch zu hochschwierig ist. Dies vor allem aufgrund der langen Zeitdauer und der «Komm-Struktur» (Jugendliche müssen zu formalen Treffen kommen).

Durch den Wechsel zu einem jährlichen «Dialogtag» würde ein sehr niederschwelliger Zugang zur Lokalpolitik für alle Jugendlichen eines Jahrgangs geschaffen. Im Rahmen des obligatorischen Schulunterrichts hätten sie die Möglichkeit Politikerinnen und Politikern direkt zu begegnen, etwas über die Strukturen der Politik und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Stadt zu lernen und ihre Interessen kundzutun. Zeitnah (am selben Tag) könnten die Interessierten zusammen mit den zuständigen Personen auch schon an der Umsetzung einzelner Anliegen arbeiten. Die Zeitspanne, die im Engage-Prozess von der Kampagne bis zum direkten Austausch mit Politikerinnen und Politikern vergangen ist, wie auch die Schwierigkeit, dafür in ihrer Freizeit an einen Ort zu kommen, der ihnen fremd ist, können damit als Hindernisse abgebaut werden.

Das Grobkonzept «Dialogtag Illnau-Effretikon» wurde mit der Schulleitung Hagen/Watt besprochen und die Sekundarschulen sind grundsätzlich bereit, an der Realisierung des «Dialogtages» mitzuarbeiten und einen Halbtage zur Verfügung zu stellen. Alle Klassen der 3. Sekundarstufe würden am Anlass teilnehmen.

VORGESEHENE ORGANISATION UND KOSTEN FÜR DIALOGTAG

Das Vorgehen und die Kosten sind in den Dokumenten «Grobkonzept» und «Offerte» des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente (DSJ) skizziert.

Bis Sommer 2025 wird eine Arbeitsgruppe «Jugendpartizipation» gebildet. Diese besteht mindestens aus Vertreterinnen und Vertretern: der Soziokultur (Federführung), dem DSJ, der Schule (1 bis 2 Lehrpersonen) und dem Stadtparlament (1 bis 2 Parlamentarierinnen und Parlamentarier oder ev. Mitgliedern des Stadtrates). Die Arbeitsgruppe wird das Konzept verfeinern, den Dialogtag planen und umsetzen. Die Verantwortung über den gesamten Prozess liegt bei der Soziokultur mit Unterstützung durch den DSJ. Die Mitarbeit von Vertreter/innen aus Schule und Politik (Stadtparlament oder Stadtrat) ist Voraussetzung für die Umsetzung. Die Kosten betragen ca. Fr. 5'000.- für die erstmalige Durchführung und ca. Fr. 3'000.- pro Durchführung in den Folgejahren und werden durch die Abteilung Gesellschaft, Bereich Soziokultur, budgetiert.



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2022-1259

BESCHLUSS-NR. 2025-85

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT

BESCHLIESST:

1. Die Ergebnisse und Berichte zum Engage-Prozess 2023/2024 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Durchführung eines jährlichen «Dialogtages» in Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 anstelle des Engage-Prozesses wird zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Gesellschaft
 - b. Abteilung Bildung
 - c. Schulleitung Schule Hagen/Watt
 - d. Bereich Soziokultur

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 22.04.2025